

Marktkommentar Renten

Donnerstag, 6. September 2012

Trading – Range: 140.57–142.17 (Dezember- Kontrakt)

Tendenz: schwächer

Wenn es Goldman Sachs nicht weiß, wer dann? Ein Strategie des US- Investmenthauses sagt einen Ausverkauf an den internationalen Aktienbörsen innerhalb der nächsten 10 Handelstage voraus! Als Gründe nennt er erhebliches Enttäuschungspotential nach den Notenbankbanksitzungen von EZB sowie der Fed am 12. und 13. September. Weder EZB- Präsident Draghi, noch Ben Bernanke werden auch nur ansatzweise die hoch gesteckten Erwartungen erfüllen und weitreichende Einzelheiten zu Staatsanleihekäufen in der Eurozone bzw. ein neues Bondankaufprogramm (QE3) liefern. Insgeheim scheinen die Investoren diese Meinung nicht zu teilen. Sicherheitsaspekte stehen derzeit nicht im Vordergrund der Überlegungen und Aktien wie Credits erfreuen sich weiter großer Beliebtheit. Dafür spricht auch die nur geringe Nachfrage nach der neuen 10-jährigen Bundesanleihe. Die Finanzagentur konnte 3.61 Mrd. Euro am Markt unterbringen, die Summe aller Gebote erreichte nur 3.93 Mrd. Euro.

In einem von hoher Nervosität geprägten Handel und einer wahren Achterbahnfahrt gaben die Kurse langlaufender Bundesanleihen infolge des enttäuschenden Auktionsergebnisses deutlich nach. Bonds der EU- Peripherie waren dagegen am Ende wieder gut gesucht, wobei dieses Mal das Augenmerk auf langen Fälligkeiten lag. Die Risikoprämien 10-jähriger italienischer (5.49 %) und spanischer Papiere (6.35 %) ermäßigten sich gegenüber vergleichbaren Bundesanleihen um 24 BP, die portugiesischer Anleihen (8.74 %) weiteten sich dagegen um 2 BP aus. Staatspapiere aus Frankreich (2.22 %) und Belgien (2.63 %) holten 7 BP auf.

Die Kurse amerikanischer Staatsanleihen tendierten trotz wenig Veränderung an den Aktienmärkten leichter und präsentieren sich heute in Fernost wenig verändert.

Heute findet an der Eurex der Wechsel vom September- in den Dezember- Kontrakt statt!

Bund- (141.25) und Bobl- Kontrakt (125.66) verloren 43 bzw. 20 Stellen, der **Schatz (110.79)** ging 4 ½ Ticks niedriger aus dem Markt. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe stieg auf **1.45 %**, der Renditeabstand zwischen 2- und 10-jährigen Bundesanleihen weitete sich auf **146 BP** aus. 10-jährige **US- Treasuries** rentieren 4 BP höher bei **1.60 %**, der **JGB- Future (144.17)** notiert unverändert. Der **Euro** erholt sich auf **1.261** Dollar, der Preis für das Barrel **Öl** steigt auf **96** Dollar.

Am Tag der **Notenbanksitzungen** von **EZB** und **Bank of England** geraten Konjunkturdaten ins Abseits. Die **Arbeitslosenquote Frankreichs** (10.2 %), Detailergebnisse zum **Bruttoinlandsprodukt der Eurozone** im 2. Quartal (-0.2 %/-0.4 %) und die **deutschen Industrieaufträge** im Juli (+0.3 %/-4.5 %) interessieren nur am Rande. In den **Vereinigten Staaten** liefert der **ADP- Beschäftigungsreport** (+143K) einen weiteren Hinweis auf den US- Arbeitsmarktbericht am Freitag. Die **Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe** (370K) und der **ISM- Index** für den **Servicesektor** (52.5 nach 52.6) runden den Datenkranz ab.

Nach Vorlage der neuen Projektionen der EZB- Experten könnte sich die Notenbank veranlasst sehen, den Leitzins nochmals auf 0.5 % zu senken. Allerdings stehen niedrigeren Wachstumsaussichten höheren Inflationserwartungen gegenüber.

Mit großer Spannung warten die Marktteilnehmer jedoch auf die anschließende Pressekonferenz.

Es darf bezweifelt werden, dass es EZB- Chef Draghi gelingt, bei Vorstellung der Details zum geplanten Anleihekauf die hoch gesteckten Erwartungen zu erfüllen. Im Raum stehen noch ungeklärte Fragen um den ESM und das Gerichtsurteil des Bundesverfassungsgerichtes, Zinsziele oder Risikoaufschläge gegenüber Bundesanleihen, Hilfsanträge als Vorbedingung, Status der gekauften Anleihen, Konditionalität sowie Volumen und Sterilisation der Beträge.

Am **Primärmarkt** begibt **Spanien** 3.5 Mrd. Euro Bonos mit Fälligkeiten April 2014, Juli 2015 und Oktober 2016. **Frankreich** ist mit einer neuen 15-jährigen OAT im Volumen von 4 Mrd. Euro sowie Aufstockungen in 5- und 10-jährigen OATs über insgesamt 4 Mrd. Euro am Start.

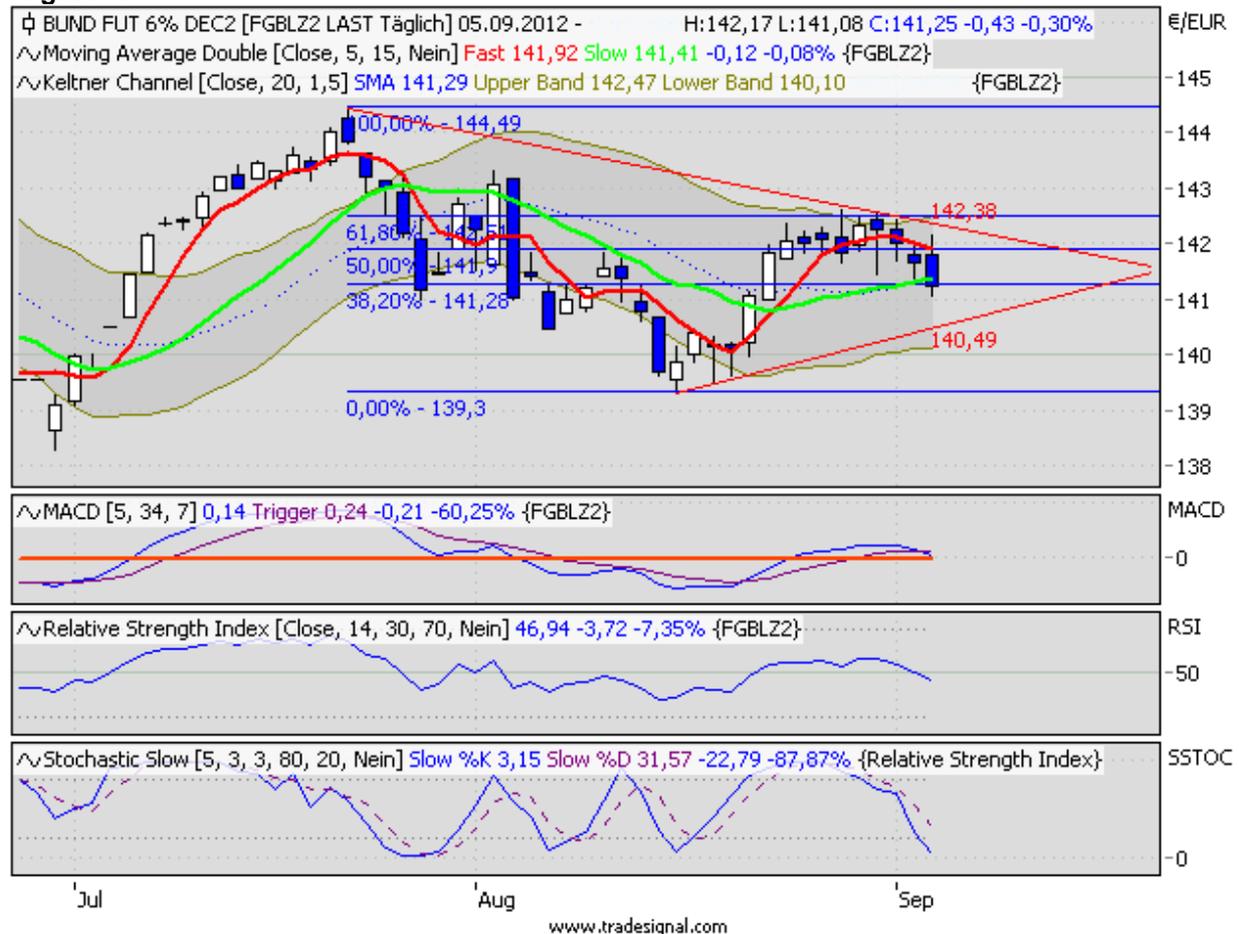
Technik (Dezember- Kontrakt):

Der Bund- Future nach heftigen Schwankungen weiter schwach, markierte ein Tagerstief bei **141.08** und schloss (**141.25**) 43 Stellen unter Vortagsniveau. Die Ausgangslage hat sich weiter eingetrübt, die Indikatoren auf Tagesbasis zeigen nach Süden. Im Wochenchart dürften sich Stabilisierungsansätze mit dem Abschlag von ca. 175 Ticks aus dem Kontraktwechsel nicht bestätigen und der seit März dieses Jahres gültige Aufwärtstrend bei **141.57** im Feuer stehen. Unterstützungen liegen bei **141.08** (Tief v. 05.09./50 %- Retracement von 135.27 bis 146.89), **141.00** (Tief v. 23.08), **140.78** (Tief v. 16.08.aus dem fortlaufenden Chart), **140.57** (Trendlinie), **140.47** (Hoch v. 17.08.), **139.96** (Tief v. 22.08.), **139.71** (61.8 %), und **139.30** (Tief v. 16.08.). Das kurzfristig überverkaufte Niveau spricht jedoch zunächst für eine Verschnaufpause.

Widerstände sehen wir bei **141.45** (Tief v. 31.08.), **141.72** (Tief v. 03.09.), **142.17** (Hoch v. 05.09.), **142.32** (Trendlinie), **142.51** (61.8 %- Retracement von 144.49 bis 139.30) und **142.62** (Hoch v. 29.08.).

Unterstützungen: 141.08 140.78 140.57
Widerstand: 141.45 141.72 142.17

Tageschart:



Wochenchart:



Autor

Thomas Weidmann
Handel Wertpapiere, Devisen, Derivate

Disclaimer

Dieses Dokument wurde von der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale („Helaba“) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Das Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Es ersetzt insbesondere keine Anlageberatung. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Alle enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen, Empfehlungen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können sich ohne weiteren Hinweis ändern und stimmen nicht notwendigerweise mit denen Dritter überein. Das Dokument beruht auf Informationen, die von der Helaba als zutreffend und adäquat erachtet werden, die jedoch nicht verifiziert worden sind. Eine Haftung für die Genauigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen oder der enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen, Empfehlungen oder Erklärungen wird nicht übernommen. Eine Investitionsentscheidung sollte nur auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie des Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen. Die in dem Dokument enthaltenen Empfehlungen können je nach Anlageziel, Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage für einzelne Anleger nicht oder nur bedingt geeignet sein. Da Trading-Empfehlungen stark auf kurzfristigen technischen Aspekten basieren, können sie auch im Widerspruch zu anderen Aussagen mit Empfehlungscharakter der Helaba stehen. Die Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären. [Jede Form der Verbreitung dieses Dokuments bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung. © Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt]